

V578/20

öffentlich

Freie
Demokraten

Stadtratsgruppe
Ingolstadt **FDP**

FDP Ingolstadt

Hundsbergerstraße 1
85051 Ingolstadt

Karl Ettinger

karl.ettinger@ingolstadt.de

Jakob Schäuble

jakob.schaeuble@ingolstadt.de

Stadtratsgruppe Junge Union Ingolstadt · Josef-Ponschab-Str. 12 · 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Christian Scharpf

Datum 22.10.2020

Telefon

Telefax

E-Mail

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	23.10.2020

JU
INGOLSTADT

Stadtratsgruppe
Junge Union Ingolstadt

Josef-Ponschab-Straße 12
85049 Ingolstadt

Veronika Hagn

veronika.hagn@ingolstadt.de

Dr. Markus Meyer

markus.meyer@ingolstadt.de

Bezirksausschüsse stärken, Bürgerhaushalt aktivieren - Änderungsantrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 22.10.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ausschussgemeinschaft FDP/JU stellt zu Punkt 15 der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Ingolstadt am 23.10.2020 folgenden

Änderungsantrag:

Anstatt den Handlungsspielraum der Bezirksausschüsse (BZA) durch die Halbierung des Bürgerhaushalts zu verkleinern, wird die dezentrale Partizipation durch folgende Ansätze gestärkt:

1. Die vorgeschlagene Reduzierung des Bürgerhaushalts wird abgelehnt. Das bisherige Budget von rund 1 Mio. Euro steht den BZA auch weiterhin zur Verfügung. Für Änderungen sind die BZA-Vorsitzenden anzuhören.
2. Jeder und jede neue BZA-Vorsitzende/r erhält bis spätestens zur Jahreshälfte 2021 eine Schulung zum Zuständigkeitsfeld des betreffenden BZA, zur städtischen Verwaltungsstruktur inklusive aller relevanten Ansprechpartner, zu den Vollzugsrichtlinien des Bürgerhaushalts und zu Moderationstechniken. Auch bisher amtierende Vorsitzende können daran teilnehmen.
3. Eine zeitgemäße Medienausstattung zur Präsentation der Sitzungsunterlagen (Beamer, Leinwand etc.) muss den BZA über den Bürgerhaushalt ermöglicht werden. Die Vollzugsrichtlinien sind entsprechend anzupassen.
4. Die Verwaltung stellt den BZA bis zum Jahresbeginn 2021 Arbeitshilfen bzw. Mustervorlagen für Einladungen, Anträge, Beratungsunterlagen, und Pressemitteilungen Dokumente zur Verfügung. Ob zusätzlicher Bedarf an Muster-Dokumenten besteht, soll unter Beteiligung der BZA festgestellt werden.
5. Jede Bürgerin und jeder Bürger wird jährlich postalisch auf den betreffenden BZA, dessen Wirkungskreis und die Sitzungstermine hingewiesen und zur direkten Beteiligung eingeladen.

Begründung

Die Bezirksausschüsse sind Plattform und Organ gelebter politischer Partizipation in den Stadtbezirken. Ihre Arbeit gilt es mithilfe der genannten Maßnahmen zu stärken und zu professionalisieren, nicht einzuschränken. Minderungen im Etat sollten, wenn überhaupt, nur unter Einbeziehung aller BZA-Vorsitzenden vorgeschlagen werden. Gerade für die neuen BZA-Mitglieder wäre die von der Verwaltung angestrebte Halbierung des Etats ein demotivierendes Signal zum Amtsbeginn.

Eine Einschränkung des finanziellen Handlungsspielraums ist abzulehnen, weil sie besonders aktive BZA-Mitglieder sanktioniert. Dass in der Vergangenheit das Budget nicht komplett abgerufen wurde, darf nicht als Ideenlosigkeit verurteilt werden, sondern muss Ansporn sein, die Rahmenbedingungen für dezentrale politische Teilhabe zu hinterfragen. Ein wirtschaftlicher Nachteil entsteht dem städtischen Haushalt nicht.

gez.

Jakob Schäuble
Stadtrat

gez.

Veronika Hagn
Stadträtin

gez.

Dr. Markus Meyer
Stadtrat

gez.

Karl Ettinger
Stadtrat